

Comeback ohne Wetterkapriolen

Nach Absage 2013 starten diesmal 134 Radsportler bei der **Country-Tourenfahrt** des RSC Kattenberg

WAKENDORF II :: Im Sport- und Kulturzentrum in Wakendorf II herrschte reges Treiben. 134 Radsportler nahmen die Gelegenheit wahr, um sich bei herrlichem Winterwetter auf das Rad zu schwingen und an der Country-Tourenfahrt des Radsportclubs Kattenberg teilzunehmen. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr wegen des überwiegend gefrorenen Untergrunds abgesagt werden musste, entschlossen sich die Organisatoren in diesem Jahr dazu, die Fahrt stattfinden zu lassen.

„Wir sind die Route gestern noch einmal abgefahren. Einige Passagen waren gefroren, andere nicht. Die Strecke ist schon ziemlich speziell“, sagte Jochen Kahl relativ gelassen. Die Starter wussten aber, worauf sie sich einließen. Auch Kahl, der sechs Jahre lang den Vereinsvorsitz beim RSC inne hatte, setzte sich aufs Rad und führte eine der acht Gruppen an.

Dick eingemummt – und hier und da ein wenig gepolstert – standen die Sportler am Start in der Sandbergstraße und warteten auf letzte Instruktionen. Die Verhaltensregeln für unterwegs gab Kassenwart Norbert Gülk bekannt. 22 Guides sorgten unterwegs dafür, dass die einzelnen Gruppen zusammenblieben und nicht vom Weg abkamen.

Erstmals ausgeschrieben war eine reine Frauentour. Unter Leitung von Karen Fiedler machten sich Martina Kownatzki, Christina Giesenberg und



Hannah Winkelmann, Karen Fiedler (Guide), Martina Kownatzki und Christina Giesenberg (v. li.) weihten bei der CTF die neue Frauentour ein
Foto: Anne Pamperln

Hannah Winkelmann auf die 32 Kilometer lange Strecke.

Für das Trio, das für den Verein Trisport Lübeck startet, war die CTF des RSC Kattenberg eine willkommene Gelegenheit zur Vorbereitung auf die Straßensaison. Angeboten wurden Strecken zwischen 32 und 73 Kilometern. Unterteilt wurden die Touren nach Geschwindigkeit. Eine Nachwuchsgruppe mit zehn radsportbegeisterten Kindern machte sich zudem auf einen 20 Kilometer langen Kurs.

Alle Teilnehmer kamen ohne größere Blessuren ins Ziel. Ein Dankeschön richteten die Organisatoren für die Bereitstellung der Räumlichkeiten an Wakendorfs Bürgermeister Hans-

Hermann Schütt, an die Vorsitzende des TuS Wakendorf-Götzberg, Andrea Wolgast, und an Wehrführer Jens Pagens, der den Wasserzugang zur Materialreinigung (und Hofbesprengung) ermöglichte.

Rund 60 Helfer des RSC Kattenberg und die vielen Kuchenspender, die die Depots an der Strecke und im Veranstaltungszentrum bereicherten, sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung, die im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden soll.

Fotos von der Country-Tourenfahrt sind auf der Internetseite des Veranstalters zu finden. (pam)